

W i l l k o m m e n

13.03.2022 Reminiszere

Passionszeit

Liturgische Farbe violett

Gott aber erweist seine *Liebe*
zu uns darin, dass Christus
für uns gestorben ist.
als wir noch Sünder waren

Römer 5,8

Reminiszere Festzeit Passionszeit

Kernaussage: Inmitten der Erfahrungen von Leid und Schuld erinnert das Evangelium des Sonntags an die Liebe Gottes, der nicht will, dass die Menschen verloren gehen. Wenn die Not groß ist, dann hilft es, sich selbst – und Gott – daran zu erinnern: „Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit!“

Von der Vergebung leben

„Du lernst aber auch gar nichts.“ Manchmal helfen alles Reden und Erklären nichts, kein Vorbild und keine Predigt. Alles Mühen ist umsonst. Die Kinder haben ihren eignen Kopf. Man möchte sie schütteln, aber sie werden nur noch bockiger. Es fällt schwer, da nicht die Geduld zu verlieren. So geht es Gott mit seinen Menschen, zeigt der Sonntag [Reminiszere](#). Sie sind wie der umhegte Weinberg, der nur saure Trauben hervorbringt, und wie die Weingärtner, die in Abwesenheit des gütigen Eigentümers den Weinberg in Besitz nehmen und seinen Sohn töten. Wir verachten oft Gottes Willen, meinen zu glauben und handeln doch herzlos und kalt. Sollte Gott da nicht die Geduld verlieren? In den Erzählungen vom Volk Israel in der Wüste scheint es fast so. Aber: Gott straft und hat doch wieder Erbarmen. In Jesus zeigt sich Gottes Geduld ganz und gar: Er kommt zu den Sündern und leidet für sie – zur Hoffnung für alle Welt.

Erinnern an verfolgte Christen

Ob im Irak oder in Syrien, in Nigeria oder Nordkorea – die Zahl der weltweit verfolgten Christen ist in den vergangenen Jahren drastisch angestiegen. Am zweiten Sonntag in der Passionszeit, Reminiszere, erinnert die Evangelische Kirche an die Christinnen und Christen, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden. Ein Großteil aller wegen ihres Glaubens verfolgten Menschen bekennt sich zum christlichen Glauben. Das christliche Hilfswerk Open Doors schätzt, dass weltweit etwa 260 Millionen Christen wegen ihres Glaubens verfolgt und diskriminiert werden.

Der Sonntag Reminiszere („Gedenke!“) erinnert daran, dass es nicht selbstverständlich ist, in Frieden und Sicherheit seinen Glauben ausüben zu können und ruft zum Gebet für Menschen auf, die sich Tag für Tag unter Bedrohung ihrer Existenz zu Jesus Christus halten. Was können wir tun? Menschen, die vor der Verfolgung geflohen sind, freundlich bei uns aufnehmen, uns für verfolgte Christen einsetzen und für sie beten, vielleicht an Reminiszere eine Kerze ins Fenster stellen – zum Zeichen, dass sie nicht vergessen sind.

Aus: <https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/article.php#1028>

Reminiszere! Gedenke! Gedanken zur Ukraine

Wir denken in diesen Tagen besonders an die Menschen in der Ukraine. Die Bilder die wir von dort sehen verängstigen uns sehr. Wie schlimm muss das für die Menschen dort sein. Herr, sei ihnen gnädig & hilf ihnen diese furchtbare Zeit durchzustehen. **Sende Ihnen Trost, Zuversicht und den Glauben an eine bessere, gute Zukunft!**

Unsere Gedanken sind besonders bei den getrennten Familien. Welch Schmerz muss es bereiten auseinander zu gehen im Krieg – auf der einen Seite die Hoffnung, dass der Teil der Familie der geht wohl behütet sein wird dort wo er hinget – und auf der anderen Seite der Teil, der bleibt, im Krieg, in der Grausamkeit, in der absoluten Ungewissheit...**lass das Band zwischen diesen Menschen nicht abreißen und stärke ihre Liebe zueinander.**

Herr, wir wissen nicht, was in den Köpfen der Politiker vorgeht die einen solchen Krieg anzetteln und von Untertanen ausführen lassen und wir können nicht wissen wie weit diese noch gehen werden. **Gebe ihnen Empathie und vor allem die Einsicht, dass Krieg niemals Gewinner hervorbringt, Machtspiele und Unterdrückung anderer nur Leid bringen und das Sterben von Menschen auf diese Weise absolut sinnlos und grausam ist.**

Guter Gott, uns gehen viele Gedanken durch den Kopf in diesen Tagen. Reminiszere – wir (ge)denken! **Denke auch Du, Gott, an uns Menschen und erlöse uns von diesem sinnlosen Krieg - schenke uns Frieden!**

Eva-Maria Osterrieder, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Aaronitischer Segen:

„Der Herr segne dich und
behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht
leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr hebe sein Angesicht über dich und **gebe dir Frieden.**“

Die Segensformel wird bis heute in Judentum und Christentum verwendet.



Gottesdienste und Veranstaltungen der Woche:

Bitte beachten Sie, dass sich ALLE Gruppen im Moment unter „2G“ treffen Entnehmen Sie daher bitte eventuell pandemiebedingte Änderungen aus den Schaukästen oder fragen Sie gerne im Pfarrbüro (Tel. 09371 3161) nach. Tragen Sie bitte in den Innenräumen FFP2 Masken. Wir danken Ihnen für die Einhaltung & somit zum Beitrag, dass wir alle gesund bleiben mögen.

So, 13.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lutz Domröse Johanneskirche

Mo, 14.03. 20 Uhr Kontemplation mit U. Fleischmann - Gemeindehaus

Di, 15.03. 15-17 Uhr Skatrunde mit A. Hillgärtner Tel. 3800 Gem.haus

Di, 15.03. 19 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Johanneskirche

Di, 15.03. 20 Uhr Ökum.Schola M. Faust Tel.66539 Alte Volksschule

Do, 17.03. 10 Uhr Krabbelgruppe (Kinder von 6 Monaten - 3 Jahre)

mit Michaela Grimm Tel. 0170 - 45 04 764 im Gemeindehaus

Do, 17.03. 19 Uhr Posaunenchorprobe-Probe R. Förster Tel. 668455

Do, 17.03. 18 Uhr Taizé´ Gebet in der Laurentiuskapelle

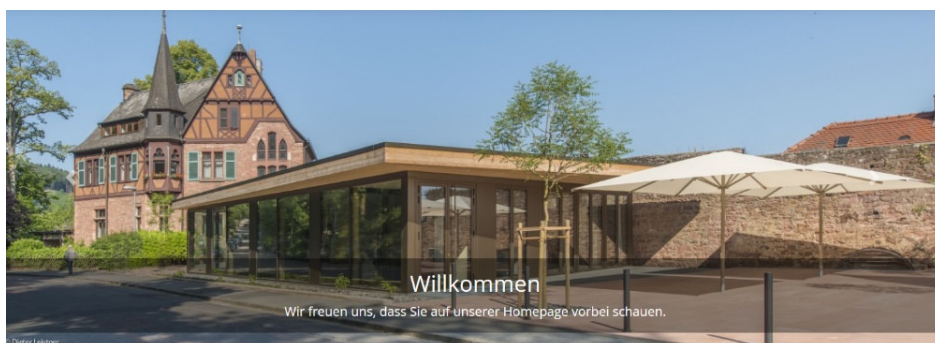
Fr, 18.03. 18:30 Uhr Russ. Chor S. Granzon im Gemeindehaus

Sa, 19.03. 09:30-11:30 Uhr Kirchenentdecker im Gemeindehaus

Sa., 19.03. 19 Uhr Gottesdienst am Samstagabend Johanneskirche

So., 20.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin I. Fröhlich Joh.Kirche

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!



Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Homepage:

<https://www.evangelisch-miltenberg.de/> Auch diverse Sonntagspredigten können Sie auf unserer Homepage nachlesen bzw. sie stehen zum Download zur Verfügung: <https://www.evangelisch-miltenberg.de/angebote/predigt-nachlese>

Gerne können Sie Kontakt mit Pfarrer L. Domröse aufnehmen: 09371 9489544

Telefonnummer der Seelsorge - die immer erreichbar ist: 0800 111 0 111

oder mail / chat: <http://www.telefonseelsorge.de>.